

479 **Der** ruoft ist zer diemuot  
 iedoch niht volleclîchen guot.  
 eines tages der künec al eine reit  
 – daz was gar den sînen leit –  
 5 ûz durch âventiure,  
 durch vreude an minnen stiure;  
 des twanc in der minnen ger.  
 mit einem geluptem sper  
 wart er ze tjostieren wunt,  
 10 sô daz er nimmer mêr gesunt  
 wart, der sîeze œheim dîn,  
 durch die heidruose sîn.  
 ez was ein heiden, der dâ streit  
 unt der die selben tjoste reit,  
 15 geborn von Ethnise,  
 dâ ûzem pardîse  
 rinnet diu Tigris.  
 der selbe heiden was gewis,  
 sîn ellen solde den Grâl behaben;  
 20 inme sper was sîn nam ergraben.  
 er suochte die verren rîterschaft;  
 niht wan durch des Grâles kraft  
 streich er wazzer unde lant.  
 von sîme strîte uns vreude swant.  
 25 dînes œheimes strît man prîsen  
 muoz. des spers îsen  
 vuorter in sîme lîbe dan.  
 dô der junge, werde man  
 kom heim zuo den sînen,  
 30 dâ sach man jâmer schînen.

*Versfolge 479.4–3 \*T*  
 daz was gar den sînen leit. \*T

zer tjostiure w., \*T (nur T)  
 er om. \*T (nur T)  
 w. der s. æ. dîn \*T

er ([E\*]: Ez V) was \*T (G)

Gr. bejagen; \*T (L)  
 anme (Jn dem L) sp. sîn name was (was sin nam I) e. (begraben L) \*T (I L)

---

\*D: D \*m: m \*G: G I O L Z \*T: T V

---

1 Initiale D G I O L Z 3 Initiale T 13 Initiale I 16 Majuskel T

---